



Abend-

Zeitung.

151.

Mittwoch, am 25. Juni 1834.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Des Vaters Grab.

Der Sohn des Glück's, vom Glück verzogen,
Das ihn umringt mit Ueberfluß,
Schwimmt leicht dahin auf seinen Wogen,
Sucht und erschöpft den Genuß.
Doch die als freundliche Begleiter
Belehrend, warnend ihm genaht,
Verbannt er stolz von seinem Pfad,
Geht ohne Glaub' und Weisheit weiter.

Da rauben ungetreue Hüter,
Der eignen Thorheit wilde Brut,
Den Ueberfluß, die reichen Güter,
Und ach! es sinkt der schwache Muth.
Von Glück und Weisheit nun verlassen,
Ergreift die Verzweiflung ihn;
Er will die Welt, sich selber flieh'n,
Er muß die Welt, sich selber hassen.

Ihm fehlt die Kraft, still zu ertragen,
Was seine Thorheit selbst verbrach,
Fruchtloser Neue wilde Klagen,
Der Armuth ungewohnte Schmach.
Da treibt mit aufgeregten Sinnen
Verzweiflung ihn zu Raub und Mord;
Es reißt ihn unaufhaltsam fort,
Durch Mord das Leben zu gewinnen.

Es fiel der Streich, von seinen Händen
Getödtet liegt der Fremdling da,
Und gierig sucht er zu entwenden,
Was er an Gold und Reichthum sah.

Dann fürmt er mit dem Kainzeichen
Hin durch die wild empörte Nacht,
Dem Aug', das über Sternen wacht,
Dem innern Richter zu entweichen.

Des Geistes und des Körpers Kräfte
Ermatten endlich, und er sinkt,
Zu ruh'n vom blutigen Geschäfte,
Hin, wo ein Stein im Dunkel blinkt.
Da krächzt den Morgenruf ein Rabe,
Der über Gräber langsam fliegt,
Und weh! der blut'ge Mörder liegt
Auf seines frommen Vaters Grabe.
E. Richter.

Leben und Wehen.

(Fortsetzung.)

Die Folge des Goldregens, mittels dessen Pauline das Fräulein Fahlwangen für jene herbe Täuschung entschädigte, hatte dieser zu neuen, meist rosenfarbigen Feierkleidern geholfen und sie zur Schönen a posteriori gemacht. Höchst unwohl, sah Babette heute mit Schmerz der beneideten, zu einem großen Thee wahlenden Frau von Parlow nach, befahl, von Aengstien und Todes-Gedanken bedrängt, dem alten Niesemann, ihr vor der Hand zur Seite zu bleiben und die Fertigung des Nachtsäckchens, mit welchem sie den gelübten Stricker beschäftigte, im Zimmer fortzusetzen. Den Trübsinn der Kranken erhöhte der plötzlich erfolgte Tod ihres Nachbarn, des Pfastersehers, vor dessen